

den Dörfern, in denen die LPG mehr und mehr auch die Kulturarbeit bestimmen werden. Und schließlich

4. Die Entwicklung einer eigenen Unterhaltungskunst, um von der platten Nachahmung des Westens wegzukommen und dem sich neu entwickelnden Lebensgefühl im Sozialismus auf kultivierte Art Ausdruck zu geben.

Es wird vor den Kulturschaffenden nach dem VI. Parteitag die Aufgabe stehen, die nationale Bedeutung ihrer Arbeit zu erhöhen. Die Arbeiterklasse hat die Namen der größten deutschen Künstler unseres Jahrhunderts in ihr Ehrenbuch aufgenommen. Neben ihren politischen Führern, neben großen Wissenschaftlern und Staatsmännern stehen die Namen Johannes R. Becher, Bertolt Brecht, Thomas und Heinrich Mann, Lion Feuchtwanger, Hanns Eisler, Friedrich Wolf und Erich Weinert, die ich hier stellvertretend für viele andere nennen möchte und die leider nicht mehr bei uns sind. An unserer Seite stehen Arnold Zweig, dessen unermüdliche Schaffenskraft wir bewundern, Anna Seghers, Walter Felsenstein, Helene Weigel, Wolfgang Heinz, Otto Nagel und viele, viele andere.

Jetzt wollen wir - entsprechend den neu gestellten Aufgaben — zu ideologischer Klarheit kommen und den Parteitag so auswerten, daß eine neue Generation junger Schriftsteller und Künstler das große Erbe der bürgerlichen Humanisten und der Meister des sozialistischen Realismus würdig fortsetzt. Friedrich Engels fand eindrucksvolle Worte, als er die berühmten Wissenschaftler und Künstler der Renaissance charakterisierte. Auch wir erleben eine stürmische Renaissance der Wissenschaft und Kunst in unserem Jahrhundert des Sieges des Sozialismus und Kommunismus. Wünschen wir, daß sie gleiche Künstler vorfindet, die „... alle mitten in der Zeitbewegung, im praktischen Kampf leben und weben, Partei ergreifen und mitkämpfen ...“¹

Dt. Hilde Benjamin, Mitglied des Zentralkomitees, Minister der Justiz: Liebe Genossen! In der Vorbereitung unseres Parteitages hat sich ein Moment gezeigt, das gegenüber der Vorbereitung unserer früheren Parteitage neu ist: die Verbindung der großen Aussprache über die neuen politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben mit der Diskussion über die Weiterentwicklung unserer Rechtspflege. Neu in der Vorbereitung eines Parteitages - allerdings nicht neu in dem Sinne, daß unsere

¹ Karl Marx/Friedrich Engels: Werke, Bd. 20, S. 312.